

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Die Eisenbahn = Le chemin de fer**

Band (Jahr): **8/9 (1878)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Correspondenz von St. Denis, La Réunion.

Ich bin nun auf meiner einsamen Insel im Indischen Ocean angekommen und lebe fast nur unter Schwarzen. Man denke sich einen pechschwarzen Kaffer, der die roth und weisse Latte hält, und dabei mein tropisches Kostüm. Wir machen hier zuerst Terrinaufnahmen für die Eisenbahn, die 140 Kilom. lang wird und in einem Hufeisen die Insel umspannt, und arbeiten mit dem Distanzmesser (Tachéomètre de Richer) ziemlich rasch, obgleich bei der üppigen Vegetation der Tropen, den dichten Wäldern und den 3^{m/100} hohen Zuckerrohren es sich nicht so leicht operiren lässt wie in Europa. Man lebt hier ganz gut, immer vergnügt und es wäre wunderschön, wenn man nicht in Aussicht hätte, eines Tages durch die bösen Fieber der Tropen angegriffen zu werden.

Wenn es interessirt, so werde ich einmal detaillirter schreiben, wie man 15 000 Kilometer weit vom europäischen Continente operirt. Schreiben Sie mir, jedes Wort aus Europa erfurt in der Ferne. Jedenfalls vergessen Sie nicht einen Gruss an den Verein ehemaliger Studirender des eidgenössischen Polytechnikums und hauptsächlich den Mitgliedern, die ich kenne, auszurichten.

Herzliche Grüsse von Max Lyon.

Concurrenzen.

Kranken-Anstalt des Cantons Glarus.

(Siehe Inseratentheil von Nr. 1 der „Eisenbahn“).

Die Anstalt soll aus vier Hauptabtheilungen bestehen, nämlich:

- A. Der Abtheilung für die Kranken.
- B. „ „ „ „ Verwaltung.
- C. dem Wasch- und Leichenhaus.
- D. dem Absonderungshaus.

Das Programm gibt für die Abtheilung A die zum Entwerfen unentbehrlichsten Daten, während es sich jedoch für die übrigen Abtheilungen lediglich auf die Registrirung der verlangten Räumlichkeiten beschränkt, ohne über die erwünschte Grösse, Lage etc. derselben, den geringsten Aufschluss zu geben. Die Preisrichter sind in der Ausschreibung nicht genau und die Preise selbst so niedrig bemessen, dass wir eine Betheiligung an dieser Concurrenz nicht empfehlen können, weil die vom schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Verein adoptirten Grundsätze über das Verfahren bei öffentlichen Concurrenzen nicht eingehalten sind.

Palais de Justice fédéral.

L'exposition publique des plans du Palais de Justice fédéral commencera lundi 14 janvier pour durer deux semaines.

Elle a lieu dans les salles du Musée Arlaud, chaque jour de 9 heures. à midi et de 2 heures à 4 heures.

On est prié de ne pas introduire d'enfants.

Les plans primés et ceux qui auraient reçu des mentions honorables seront proclamés en séance publique de la Municipalité lundi 14 janvier à 10 heures du matin.

Les plis cachetés renfermant les noms des auteurs seront ouverts dans la même séance publique.

Literatur.

Die *Railroad Gazette* (erscheint in New-York, 72. Broadway),

die anerkannt beste amerikanische Eisenbahnzeitung, ersucht alle ihre Abonnenten, sie möchten das Möglichste zur stärkeren Verbreitung der Zeitung beitragen und dieselbe ihren Bekannten empfehlen, indem sie als deren Leser hiezu am besten qualificirt sein müssen. Sie verspricht jedem bisherigen Abonnenten, der den Namen eines neuen Jahres-Abonnenten mit Fr. 22,50 einsetzt, eines der folgenden Bücher gratis und franco zuzustellen:

- The Catechism of the Locomotive*, by M. N. Forney.
- Railway Revenue and its Collection*, by M. M. Kirkman.
- Railway Disbursements*, by Marshall M. Kirkman.
- Economic Theory of the Location of Railways*, by A. M. Wellington.
- The Roadmaster's Assistant*, by Wm. S. Huntington and Chas. Latimer.

oder zwei der folgenden Schriften:

- Cost of Railroad Transportation*, by A. Fink.
- Cost of Passenger Traffic*, by A. Fink.
- Railroad Employees in France*.
- English vs. American Bridges*.
- The Verrugas Viaduct*.

Zur Begründung dieses Vorschlages führen die Verleger an, dass weitaus der grösste Theil der Erstellungskosten einer technischen Zeitschrift, wie die *Railroad Gazette* — wir erlauben uns hier einzuschalten, auch der bei uns erscheinenden technischen Zeitschriften — constante Ausgaben, d. h. solche sind, welche mit der Anzahl der Abonnenten weder zu noch abnehmen. Es geht daraus hervor, dass durch Vermehrung der Abonnenten die Verleger in den Stand gesetzt werden, mehr Mittel auf die Ausstattung des Blattes oder auf dessen Vergrößerung zu verwenden. Es liegt demnach nicht nur im Interesse des Verlegers, sondern ganz besonders in demjenigen der Abonnenten eines technischen Blattes, dass die Zahl derselben eine möglichst grosse werde!

Chronik.

Eidgenossenschaft.

Bundesrath. Die Gesamtauslagen der Schweizerischen Abtheilung der Ausstellung in Philadelphia betragen Fr. 233 114, demnach 16 886 Fr. weniger, als die Bundesversammlung bewilligte. Ausstellungsberichte erschienen von Generalcommissär Rieter und Ed. Guyer: „Administrativbericht der schweizerischen Abtheilung“. Vom Generalcommissär Eduard Guyer: „Bericht über die Verwaltung der schweizerischen Abtheilung in Philadelphia“, von Ingenieur E. Icely: „Ueber die Maschinenabtheilung an der Ausstellung in Philadelphia“, von A. Göldy: „Ueber die Stickerei, Baumwoll- und Maschinenindustrie“, von Favre-Perret: „Ueber die Uhrenindustrie.“

Eisenbahnen.

Gotthardtunnel. Fortschritt der Bohrung während der letzten Woche: Göschenen 18,8 m/100, Airolo 13,8 m/100, Total 32,6 m/100, mithin durchschnittlich per Tag 4,6 m/100.

Lausanne-Ouchy-Bahn. Die Gesellschaft, welche laut Concession das 200 m/100 lange Verbindungsstück zwischen dem Westbahnhof und dem ihrigen im Philonthale mit pneumatischem System hätte bedienen sollen, während die übrigen 1496 m/100 mit Seil betrieben werden, hat vom Staatsrathe für drei Jahre die Bewilligung erhalten, dieses kleine obere Theilstück ebenfalls mit Seil zu betreiben.

Eisenpreise in England

mitgetheilt von Herrn Ernst Arbenz (Firma: H. Arbenz-Haggenmacher) Winterthur.
Die Notirungen sind Franken pro Tonne.

		Masselguss.		
		No. 1	No. 2	No. 3
Glasgow				
Gartsherrie		76,25	68,75	
Coltness		82,50	70,60	
Shotts Bessemer		86,85	—	
f. a. b. Glasgow				
Westküste		No. 1	No. 2	
Glangarnock		75,10	66,25	
Eglington		66,85	63,10	
f. a. b. Ardrossan				
Ostküste		No. 1	No. 2	
Kinneil		67,50	63,75	
Almond		67,50	63,75	
f. a. b. im Forth				
		Cleveland		
		No. 1	No. 2	No. 3
Gute Marken wie:				
		Clarence, Newport etc.	55,60	53,10
		50,60		
f. a. b. in Tees				
South Wales				
Kalt Wind Eisen				
im Werk				
Zur Reduction der Preise wurde nicht der Tageskurs, sondern 1 Sch. zu Fr. 1,25 angenommen.				

Gewalztes Eisen.

South Staffordshire		North of England	South Wales
Stangen ord.	150,00 — 175,00	140,60 — 150,00	150,00 — 156,25
„ best	206,25 — 212,50	153,10 — 162,50	—
„ best-best	212,50 — 228,10	178,10 — 187,50	—
Blech No. 1—20	200,00 — 218,75	193,75 — 200,00	—
„ „ 21—24	212,50 — 231,25	—	—
„ „ 25—27	250,00 — 268,75	—	—
Bandeisen	175,00 — 200,00	—	—
Schienen 30 Kil. und mehr franco Birmingham		140,60 — 150,00 im Werk	143,75 — 150,00 im Werk

Stellenvermittlung

für die Mitglieder der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Sämmtliche Correspondenzen sind an den Chef der Stellenvermittlungs-Commission H. Paur, Ingenieur, Bahnhofstrasse, Münzplatz, Nr. 4, Zürich, einzusenden.

Offene Stellen.

Ein Ingenieur zur Aufsicht über Instandhaltung der Werkstätten und Maschinen in ein Eisenwerk in Elsass-Lothringen (128).
Ein Maschinenzeichner, im Bau von Locomotiven, auch kleineren von Secundärbahnen bewandert, nach Süddeutschland (133).

Stellen suchende Mitglieder.

Maschineningenieure, für Turbinen, Appretur und Färberei-Maschinen (25).
„ für Spinnerei, Weberei, Eisenhüttenwesen, englische und französische Correspondenz (366).
„ für Eisenbahn-Maschinen dienst (509, 271).
Eisenbahningenieure früher beim Bahnbau (847, 856).
Ingenieure für Civilbau (255, 710).

Redaction: H. PAUR, Ingenieur.